

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an P-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: StR Alexander Boellner Leitfach: Biologie Projektthema:
Planung und Durchführung eines Suchtpräventionstags für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Der Bereich der Suchtprävention hat sich in den letzten Jahren an deutschen Schulen einer starken Wandlung unterzogen. Während früher an vielen Schulen nur ein sogenannter „Drogenkontaktlehrer“ zur Verfügung stand, der als Ansprechpartner bei bereits vorhandenen Drogenproblemen diente, wird heutzutage der Ansatz der präventiven Arbeit zur Vorbeugung solcher Probleme verfolgt. Da diese Methode deutlich aufwendiger ist und gerade von Schüler- und Elternseite immer wieder gewünscht wird, das Thema Suchtprävention in der Schule stärker zu behandeln, ist die Idee dieses P-Seminars entstanden.

Das Ziel des P-Seminars ist die Erstellung und Erprobung eines Suchtpräventionstages für Schülerinnen und Schüler jüngerer Jahrgangsstufen (5./6. oder 7. Klasse) durch die Teilnehmer des Seminars.

Im Rahmen des Seminars sollen zielorientierte Gespräche und Diskussionsrunden mit jüngeren Schülern vorbereitet und geleitet, ebenso Übungen, Spiele etc. gesucht und angeboten werden, um auf diese Weise vorbeugend gegen die Entstehung von Süchten zu wirken.

Die Seminarteilnehmer werden mit dem Thema Suchtprävention vertraut gemacht und lernen dabei die Entstehungsursachen einer Sucht und die möglichen Vorbeugungsmaßnahmen kennen. Hierbei sollen sie besonders in der Thematik der Persönlichkeitsstärkung und der gezielten Förderung dieser zur Vermeidung von Suchtproblemen geschult werden. Neben Fachwissen und Erkenntnisgewinnung zum Thema Sucht und deren Prävention erlernen die Schülerinnen und Schüler zudem kommunikative Kompetenzen und machen sich organisatorische Kompetenzen zu Eigen. Durch die abschließende kritische Reflexion des gestalteten Programmes wird schlussendlich die Bewertungskompetenz gefördert.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Der Bereich der Suchtprävention hat sich in den letzten Jahren an deutschen Schulen einer starken Wandlung unterzogen. Während früher an vielen Schulen nur ein sogenannter „Drogenkontaktlehrer“ zur Verfügung stand, der als Ansprechpartner bei bereits vorhandenen Drogenproblemen diente, wird heutzutage der Ansatz der präventiven Arbeit zur Vorbeugung solcher Probleme verfolgt. Da diese Methode deutlich aufwendiger ist und gerade von Schüler- und Elternseite immer wieder gewünscht wird, das Thema Suchtprävention in der Schule stärker zu behandeln, ist die Idee dieses P-Seminars entstanden.

Das Ziel des P-Seminars ist die Erstellung und Erprobung eines Suchtpräventionstages für Schülerinnen und Schüler jüngerer Jahrgangsstufen (5./6. oder 7. Klasse) durch die Teilnehmer des Seminars.

Im Rahmen des Seminars sollen zielorientierte Gespräche und Diskussionsrunden mit jüngeren Schülern vorbereitet und geleitet, ebenso Übungen, Spiele etc. gesucht und angeboten werden, um auf diese Weise vorbeugend gegen die Entstehung von Süchten zu wirken.

Die Seminarteilnehmer werden mit dem Thema Suchtprävention vertraut gemacht und lernen dabei die Entstehungsursachen einer Sucht und die möglichen Vorbeugungsmaßnahmen ken-

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

nen. Hierbei sollen sie besonders in der Thematik der Persönlichkeitsstärkung und der gezielten Förderung dieser zur Vermeidung von Suchtproblemen geschult werden. Neben Fachwissen und Erkenntnisgewinnung zum Thema Sucht und deren Prävention erlernen die Schülerinnen und Schüler zudem kommunikative Kompetenzen und machen sich organisatorische Kompetenzen zu Eigen. Durch die abschließende kritische Reflexion des gestalteten Programmes wird schlussendlich die Bewertungskompetenz gefördert.

11/1	Einführung in die Thematik Suchtprävention; Beschaffung von Informationsmaterialien über Süchte und Suchtmittel durch die SuS; Referate zur Information der Mitschüler; Schulung der Seminarteilnehmer durch die Lehrkraft sowie externe Partner;
11/2	Referate zur Information der Mitschüler; Konkrete inhaltliche Planung des Suchtpräventionstages;
12/1	Veranstaltung eines Suchtpräventionstages an der Schule Dokumentation und Evaluation des Projekts, Portfolio und Abschlussgespräch, Ausblick auf Studien- und Berufsfelder, die sich mit Suchtprävention und Prävention allgemein beschäftigen
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suchtpräventionseinrichtungen - Jugendbeamte der Polizeiinspektion 42 Neuhausen - Therapieeinrichtungen - Selbsthilfeorganisationen 	

Wenn sich die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung in den einzelnen P-Seminaren einer Schule nicht wesentlich unterscheiden, werden für die Wahlentscheidung das Projektthema und/oder der Fachbereich maßgebend sein. Beim Mehr-Lehrer-Modell (vgl. ► Kapitel 2 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „*Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe*“, S. 36, Modelle der Durchführung) können die Gruppen für die Studien- und Berufsorientierung beliebig zusammengestellt werden.

Vgl. dazu auch ► Kapitel 8 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „*Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe*“, S. 63 f. („Wahlprozesses zur Einrichtung der Seminarkurse“)